

Weltrekordversuch für guten Zweck gestartet

Augsburger wollen 65 Stunden lang Tragen tragen

(utb). „An die Trage, fertig, los“, hieß es gestern Abend in der Eingangshalle der Messe Augsburg. Um Punkt 17 Uhr startete Gesundheitsreferent Thomas Schaller im Rahmen der heute beginnenden Gesundheitsmesse Intersana den Weltrekordversuch im „Krankentragen tragen“. Den Erlös der Aktion spenden die Initiatoren Bäuerle Ambulanz Augsburg und MKT Rettungsdienst München der Elterninitiative krebskranker Kinder in Augsburg.

Die Vorgaben für den Guinness-Rekord sind genau festgelegt. Um den bestehenden Rekord der Kanadier zu knacken, darf die 63,5 Kilogramm schwere Trage nun 65 Stunden lang nicht mehr den Boden berühren und muss um einen Parcours getragen werden. Zur Kontrolle läuft rund um die Uhr eine Kamera und drei Schiedsrichter haben im Wechsel die Aktion genau im Auge. „Malte“ haben die ersten

Träger kurzerhand die blonde Puppe auf der Trage getauft.

Zwischen 800 und 1000 Träger werden für die Aktion benötigt. Neben Feuerwehr und Polizei haben unter anderem auch zwei Schulen ihre Hilfe zugesichert. „Aber jeder weitere Helfer ist uns immer und jederzeit herzlich willkommen. Tag und Nacht können die Augsburger mitmachen und so krebskranken Kindern helfen“, so Robert Schmitt, Geschäftsführer der MKT. Damit bei der Aktion ordentlich Geld für die Elterninitiative zusammenkommt, werden noch immer einige Sponsoren gesucht, die mit 100 Euro je eine halbe Stunde finanzieren. So soll es am Ende der 65 Stunden nicht nur lange Arme vom Tragen geben, sondern vor allem ein Erlös von mehreren tausend Euro zusammenkommen.

@ Im Internet:
www.intersana.de



Beim Weltrekordversuch im „Tragen tragen“: Roland Grimm, Benedikt Mersdorf, Angie Scherer und Kathrin Göhl von den Maltesern (von links).
Bild: Ruth Plössel